



Martin Luther King: Der Traum vom Frieden

„I have a dream“: Wolodymyr Selenskyj, Präsident der Ukraine, bittet im olivgrünen T-Shirt mit den eindringlichen Worten von Martin Luther King Jr. um die Unterstützung der USA. Doch von gewaltlosem Widerstand ist dabei leider keine Rede mehr.

Zum 54. Todestag von Martin Luther King Jr. zeigt sich auf unfassbare Art und Weise, warum Gerechtigkeit und Freiheit Werte sind, für die es sich auch im Jahr 2022 lohnt zu ... Nein, das Wort „kämpfen“ wäre in diesem Zusammenhang mehr als unangebracht, denn genau das wollte er nicht. Seinen gewaltlosen Einsatz für Menschenrechte bezahlte King am 4. April 1968 mit dem Leben. Sein Traum jedoch ist lebendiger denn je.

Frieden war für die Menschen in Europa ganz im Sinne Kings bis vor Kurzem eine Selbstverständlichkeit. Umso erschreckender, wie zeitgemäß die Worte einer Predigt des Menschenrechtlers erscheinen, die er kurz vor seinem Tod verfasste: *„Wir haben weder Frieden in uns noch Frieden um uns. (...) Unsere Welt ist krank an Krieg. (...) Klugheit aus Erfahrung sollte uns sagen, dass der Krieg etwas Überholtes ist.“** Diese Worte hallen schmerzhaft nach. Ist sein Bild einer lebenswerten Welt für seine Kinder ein Traum geblieben?

Andreas Malessa, Librettist des Chormusicals Martin Luther King, das sich mit dem Leben und Wirken des Menschen Martin Luther King beschäftigt, beantwortet diese Frage hoffnungsvoll:

„Die Utopie des 17. Jahrhunderts war Friede zwischen den Konfessionen. Undenkbar nach dem 30jährigen Krieg. Die Utopie des 18. Jahrhunderts war Gleichheit der Ständeklassen. Undenkbar im feudal-monarchischen Absolutismus. Die Utopie des 19. Jahrhunderts war Abschaffung der Sklaverei. Undenkbar im Wirtschaftsgefüge weltweiter Kolonialreiche. Die Utopie des 20. Jahrhunderts war Friede zwischen den Völkern Europas. Undenkbar nach zig Millionen Toten zweier Weltkriege. Diese „Träume“ sind in Erfüllung gegangen.“

Bei allem Entsetzen über Putins Überfall auf die Ukraine in 2022: 77 Jahre dauerhafter Friede in den rechtsstaatlich demokratischen Ländern Europas ist ein Ergebnis des Kampfes solcher „Träumer“ wie Martin Luther King.“

„Kings Geschichte ist es wert, in die Welt getragen zu werden, um Menschen zum Guten zu inspirieren“, so Ralf Rathmann, Vorstand der Creativen Kirche, die das

Großprojekt seit 2019 veranstaltet. Über 61.000 Zuschauerinnen und Zuschauer und mehr als 16.000 Sängerinnen und Sänger haben den Traum der sozialen Gerechtigkeit und Gewaltlosigkeit bereits live erlebt und aktiv mitgestaltet. Denn das Chormusical „Martin Luther King – ein Traum verändert die Welt“ ist ein Beteiligungsprojekt, dessen heimlicher Star ein riesiger Chor aus Laien-Sängerinnen und -Sängern der jeweiligen Region ist. Gemeinsam mit hochkarätigen Musicalprofis und einer professionellen Big Band entsteht so eine Unterhaltungsshow mit Tiefgang.

Im Herbst 2022 werden die Corona-bedingt verschobenen Termine nachgeholt. 2023 wird die bundesweite Tour fortgesetzt.

Für die Aufführungen in Bayreuth (15./16. Oktober 2022) und Wetzlar (Öffentliche Generalprobe am 28. Oktober und Aufführungen am 29. Oktober 2022) sind noch Tickets erhältlich: www.king-musical.de/tickets

Für die Aufführungen in Göppingen (12. November 2022), Lemgo (11. März 2023) und Rostock (18. März 2023) werden aktuell Sängerinnen und Sänger für den Chor gesucht. Alle Infos unter <https://www.king-musical.de/mitsingen/>

* Predigt-Auszug „Trumpet of Conscience“ (dt. Ausgabe: „Aufruf zum zivilen Ungehorsam“ 1968) Sie wurde unter dem Titel „Friede auf Erden“ wieder veröffentlicht in: Martin Luther King: Schöpferischer Widerstand.

Das Chormusical Martin Luther King in Göppingen ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stiftung Creative Kirche in Kooperation mit dem Ev. Dekanat Göppingen. Projektpaten sind Landrat Edgar Wolff und Oberbürgermeister Alex Maier. Unterstützt wird das Chormusical in Göppingen durch die EWS Tool Technologies, durch die Volksbank Göppingen und die Kreissparkasse Göppingen sowie aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie der Stadt Göppingen. Überregionale Partner sind die Ev. Kirche in Württemberg, die Ev. Kirche in Deutschland (EKD) und der Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland.

Passendes Bildmaterial für diese Pressemeldung:

Links für Ihre Arbeit: Bilder, Videos, Pressemeldungen: www.king-musical.de/presse (frei zur Verwendung mit dem Quellenhinweis „Stiftung Creative Kirche“)

Homepage: www.king-musical.de

Weitere interessante Links zu thematisch passenden Artikeln:

Das Dream-Team <https://www.king-musical.de/chormusical/die-autoren/>

Nachfolger Martin Luther Kings: <https://www.king-musical.de/artikel/nachfolger-martin-luther-kings-als-us-senator-vereidigt/>

Ein Traum verändert die Welt <https://www.king-musical.de/chormusical/die-handlung/>

Pressekontakt:

Anja Hoppe (Marketing/PR)

Telefon +49 2302 28222 49

E-Mail anja.hoppe@creative-kirche.de